

Auetaler Trainerduo setzt auf den Reifeprozess

SC peilt Platz fünf oder sechs an / Wagner und Kästel hoffen auf Lerneffekte bei den jungen Spielern

VON UWE KLÄFKER

Der SC Auetal erreichte in der vergangenen Saison einen unspektakulären achten Tabellenplatz. Im ersten Drittel der Hinrunde spielte die Mannschaft unter dem damaligen Trainerduo Andreas Watermann und Dieter Wagner sogar in der Spitzengruppe mit und weckte Erwartungen. Aber die junge Mannschaft sackte durch einige Niederlagen in der Tabelle auf den neunten Rang ab, und pendelte sich in der Rückrunde in diesem Bereich ein. Eine respektable Leistung.

Dieter Wagner geht also in die zweite Saison als Trainer beim SC Auetal. Der Verein setzt weiter auf ein Trainerduo – und das aus den eigenen Reihen. Wie bereits in der Rückrunde steht Wagner Jens Kästel zur Seite. Dieter Wagner hat auch gleich eine Erklärung für den kleinen Einbruch seiner Mannschaft parat: „Wir haben in der vergangenen Saison unsere zweite Mannschaft verstärkt und dem Team zum Aufstieg in die 1. Kreisklasse verholfen. Jetzt gilt es aber, sich voll auf die erste Mannschaft zu konzentrieren.“

Die Reserve spielt jetzt also nur eine Spielklasse unter der ersten Mannschaft. So ist der Sprung in die Kreisliga für die Talente nicht mehr so groß. Der SC Auetal setzt dabei auf die eigene Jugend. „Wir haben einen Altersdurchschnitt von etwa 23 Jahren“, sagt Jens Kästel. Umso schmerzlicher muss es sein, wenn ein talentierter Spieler wie Tobias Feldmann dann zu einem Bezirksligaveren wie dem VfR Evesen wechselt. „Das ist



Jens Kästel (rechts) und Dieter Wagner sehen den SC Auetal im oberen Tabellendrittel angesiedelt.

Foto: ph

schon bitter, tut weh und ist ein großer Verlust für uns. Aber wir haben viele junge Spieler und vielleicht kann einer die Lücke füllen. Der Kader ist jedenfalls groß genug. Die Jungs wollen jetzt auch zeigen, dass es ohne Tobi geht. Man kann jeden Spieler ersetzen“, sagt Wagner und fügt an: „Cedric Bußmann kann Feldmanns Position spielen. Aber wir haben noch mehr Optionen.“ Man wolle die Last auf mehrere Schultern verteilen und den Verlust von Feldmann so möglichst schnell kompensieren, erklärt das Trainerduo.

Nach den Stärken seiner Mannschaft befragt, muss Wagner nicht lange nachdenken: „Der Zusammenhalt!“ Kampfkraft sei auch noch eine herausragende Eigenschaft seines Teams, fügt Wagner hinzu. Das sind Tugenden,

die einer Mannschaft ohne große Namen gut zu Gesicht stehen. Ganz ohne bekannte Gesichter geht es dann aber doch nicht, denn mit Rückkehrer Marco Thies verstärkt ein routinierter Strafraumstürmer den Kader des SC Auetal. Da kann auch der ehemalige Mittelstürmer Dieter Wagner seine Begeisterung kaum verbergen: „Marco weiß, wo er stehen muss, um Tore zu machen.“ Und Wagner weiß, wovon er spricht, denn er war zu seiner aktiven Zeit selbst ein gefürchteter Torjäger. Ein Spielertyp wie Thies kann für eine junge Mannschaft Gold wert sein – wenn er denn mitzieht. „Aber die Jungs wollen, arbeiten gut und ziehen mit. Die Vorbereitung läuft sehr gut“, lobt auch Jens Kästel.

Die Trainer sehen aber auch die Schwächen ihrer Mannschaft und die liegen in der Defensive. In der vergangenen Serie „fingen“ sich die Auetaler 66 Gegentore. Mit diesem Wert liegt die Mannschaft im unteren Drittel der Kreisliga. „Ich will das aber nicht nur an den Abwehrspielern festmachen. Die Rückwärtsbewegung der gesamten Mannschaft muss besser werden“, weiß Wagner. Das Abwehrverhalten fange bei den Stürmern an. Das müsse die Mannschaft verinnerlichen. „Wir dürfen uns nicht mehr so viele leichte Fehler erlauben“, hofft Kästel auf Besse-

rung. Natürlich dürfe eine junge Mannschaft auch Fehler machen. Aber das Team sei jetzt ein Jahr älter und müsse Fehler weiter minimieren, setzt Wagner auf einen Reifeprozess.

hofft Wagner. Auch ohne Feldmann peilt der SC das obere Tabellendrittel an: „Unser Ziel ist Rang fünf oder sechs. Das ist mit der Mannschaft machbar“, sagt Wagner.

Diese Aktion wird gesponsort von:



Sparkasse.
Gut für Schaumburg.

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Der SC Auetal wird auch in der neuen Saison mit Libero spielen. „Das hat sich bewährt“, sagt Wagner. Alexander Enzi habe diese Rolle gut gespielt. „Viele Teams in der Kreisliga spielen mit Viererkette. Vielleicht ist es für uns sogar ein Vorteil, wenn wir weiter mit Libero spielen“,

Am Freitag wird die Serie mit dem SC Rinteln fortgesetzt. Trainer Duran Gök stehen viele talentierte Jugendspieler zur Verfügung. Kann der SCR endlich wieder eine sorgenfreie Bezirksliga-Saison spielen oder muss er wieder zittern? Wie schätzt der Trainer seinen Kader ein?

DER KADER

► **Trainerteam:** Dieter Wagner und Jens Kästel

► **Torhüter:** Frederik Althoff, Torben Müller

► **Abwehr:** Alexander Enzi, Jan-Eric Böhm, Florian Meyer, Jan Hagen Leo, Arndt Struckmeier, Mark Hille, Hong Pham, Hendrik Ebeling

► **Mittelfeld:** Karthik Kiritaran, Frederik Meyer, Cedric Bußmann, Daniel Enzi, Boris Ocker, Hinnerk Heise, Jan-Hendrik Franke, André Mierheim



Cedric Bußmann könnte in die Rolle von Tobias Feldmann schlüpfen, der den SC A in Richtung VfR Evesen verließ. Foto: ph

► **Angriff:** Samer Mahmo, Christoffer Klemme, Marco Thies, Marcel Diedler

► **Zugänge:** Boris Ocker (eigene Jugend), Marco Thies (SC Deckbergenschaumburg), André Mierheim (TuS Sülbeck)

► **Abgänge:** Tobias Feldmann (VfR Evesen), Philipp Watermann (SV Obernkirchen)

► **Favoriten:** TuS Niedernwöhren und TSV Algesdorf

► **Saisonziel:** oberes Tabellendrittel

► **Prognose:** Der SC Auetal wird am Verlust von Tobias Feldmann zu knabbern haben. Ein Platz in den Top Ten ist dennoch drin.

DIE NEUZUGÄNGE UNTER DER LUPE

► **Marco Thies** kehrt zum SC Auetal zurück. Der ausgebuffte Mittelstürmer weiß, wo das Tor steht.

► **André Mierheim** ist bereits 34 Jahre alt und derzeit noch verletzt. Er ist schnell und kann im rechten Mittelfeld zum Einsatz kommen.

► **Boris Ocker** steht vor seinem ersten Herrenjahr. Er ist ein Allrounder, hat die richtige Körpergröße und kann den Sprung in die Kreisliga schaffen.



Daumen hoch: Boris Ocker (von links), André Mierheim und Marco Thies sind optimistisch. Foto: ph

Schaumburger Zeitung
Schaumburg-Lippische Landeszeitung
Schaumburger Nachrichten

Donnerstag, 28. 7. 2011

Lokal sport